

Partizipative Entwicklung einer Checkliste zur Barrierefreiheit von digitalen Veranstaltungen

Freymuth, N., Beck, M., Niermann, N., Tillmann, V. & Anneken, V.

EINLEITUNG

Barrierefreiheit ist wichtig, damit alle Menschen selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Ein Bereich im gesellschaftlichen Leben sind **Veranstaltungen, zum Beispiel Sport- oder Kulturveranstaltungen**. Das Recht auf Barrierefreiheit steht auch in der UN Behindertenrechtskonvention (Artikel 9 und 30 UN BRK). Trotz der gesetzlichen Verpflichtung gibt es in Deutschland immer noch viele Barrieren für Menschen mit Behinderung.

Deshalb haben der *DJK Sportverband – Diözesanverband Köln e.V.* (DJK) und das *Forschungsinstitut für Inklusion durch Bewegung und Sport* (FIBS gGmbH) ein gemeinsames Projekt gestartet: „Veranstaltungen für Alle – Der Barriere-Check durch inklusive Prüfer*innen-Teams“. Das Projekt läuft von Juli 2020 bis Juni 2023 und wird von der Stiftung Wohlfahrtspflege, der Kämpgen-Stiftung und dem Erzbisum Köln gefördert.



Abb. 1 Struktur des Projekts

ZIELE

Das Projekt „Veranstaltungen für Alle – Der Barriere-Check durch inklusive Prüfer*innen-Teams“ ist **partizipativ**. Im Projekt wird mit einer Gruppe von etwa 50 Personen zusammengearbeitet. Sie prüfen Veranstaltungen auf Barrierefreiheit, entwickeln gemeinsam mit dem Projektteam Erhebungsinstrumente und führen selbst Befragungen durch.

Eines von mehreren Zielen des Projektes ist die partizipative Erstellung einer **Checkliste zur Barrierefreiheit von (Groß-)Veranstaltungen**, damit Menschen mit unterschiedlichsten Beeinträchtigungen selbstbestimmt teilnehmen können. Die Checkliste soll mögliche Barrieren auflisten und Prüfer*innen dadurch bei der Prüfung von Veranstaltungen unterstützen. In einer umfassenderen Version wird die Checkliste als Kriterienkatalog Veranstaltern zur Verfügung gestellt werden.

Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie wurde der Fokus zunächst auf digitale Veranstaltungen gelegt.

METHODE

Das Projekt ist explorativ. Zur Auswertung der Prüfberichte und der Literatur wird eine qualitative Inhaltsanalyse eingesetzt.

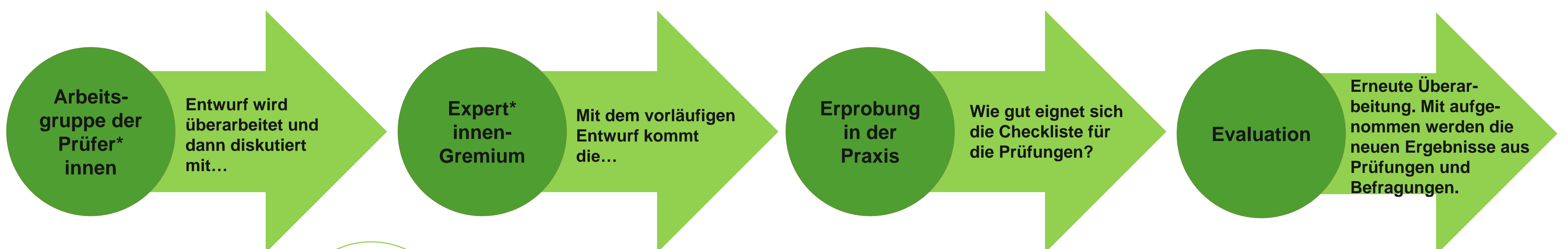
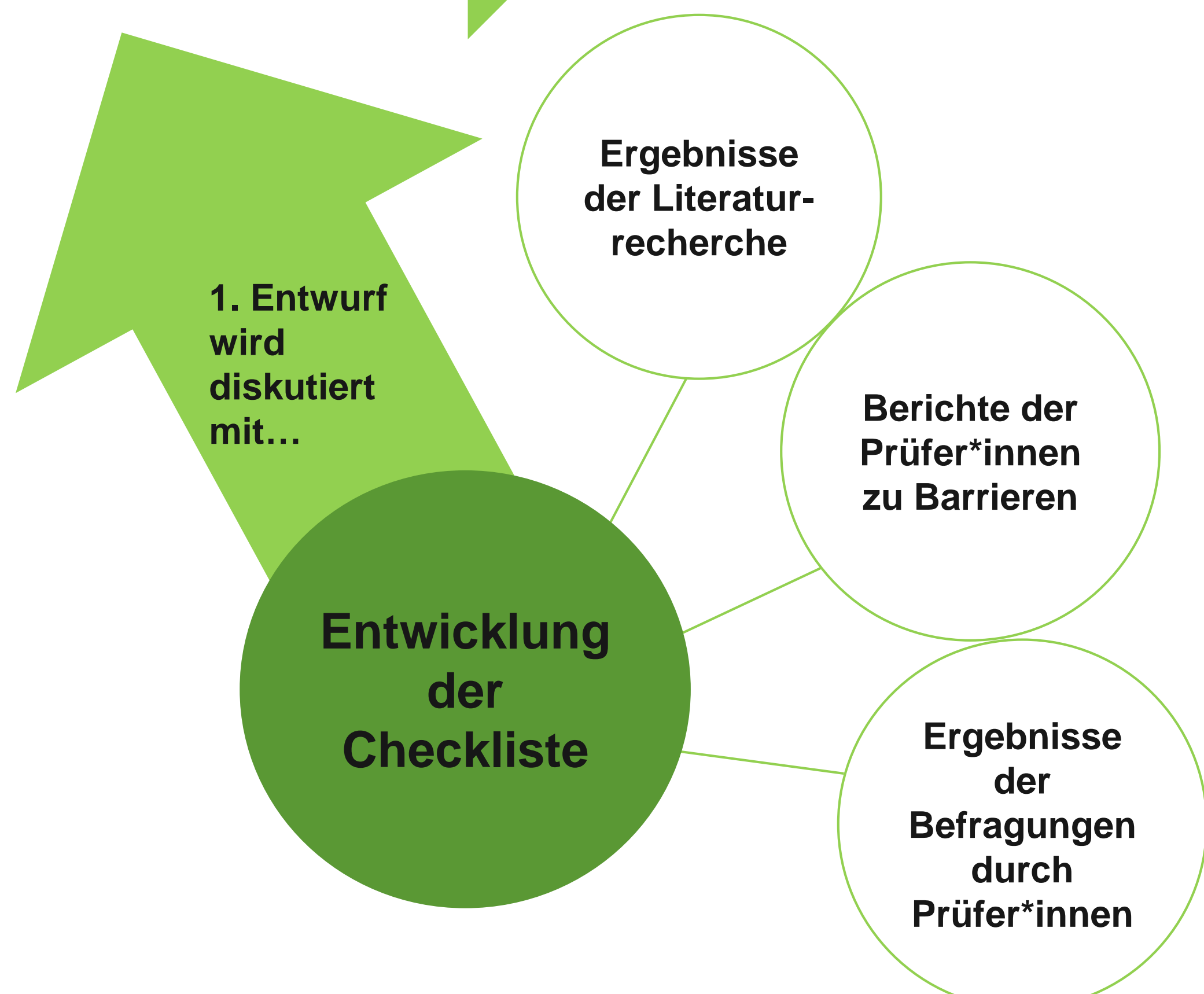


Abb. 2 Methode zur partizipativen Erstellung der Checkliste



FAZIT

Die Erarbeitung einer Checkliste zur Überprüfung der Barrierefreiheit von digitalen Veranstaltungen ist ein erster wichtiger Schritt, um die **Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Behinderung nachhaltig zu verbessern**. Nur durch eine genaue Ermittlung von Barrieren können Rahmenbedingungen von Veranstaltungen adäquat auf die Bedarfe von Menschen mit Behinderung angepasst werden. Dabei wird es besonders wichtig sein, einen **Fokus auf Barrieren für Menschen mit Lernschwierigkeiten und Menschen mit psychosozialen Beeinträchtigungen** zu legen, denn diese werden in bestehenden Checklisten noch kaum bedacht. Veranstalter erhalten mit dem Kriterienkatalog zudem einen konkreten Leitfaden, wie sie Barrieren vermeiden können.